

Impulse zum EG

344 Vater unser im Himmelreich

Text: Martin Luther 1539

Musik: Tischsegen des Mönchs von Salzburg vor 1396, Böhmisches Brüder 1531, Martin Luther 1539

Liturgie

der Musikalischen Vesper in der Christuskirche Detmold am 03.09.2017

- Martin Luther in alter und neuer Zeit – Begegnungen VIII „Vater unser im Himmelreich“ -
mit Pfarrerin und Lektorin aus Detmold, Pfarrerin Dr. Ilsabe Alpermann, Berlin und Musiker*innen
(Bariton, Fagott, Orgel)

Musik zum Eingang	Orgelimprovisation „Vater unser im Himmelreich“
Bariton a cappella	(Gemeinde wiederholt einstimmig): EG 344, 1 – Beginn Vater unser im Himmelreich, der du uns alle heißest gleich Brüder sein und dich rufen an.
IA	Votum. Amen. Unsere Hilfe... der Himmel und Erde gemacht hat.
Bariton a cappella	(Gemeinde wiederholt einstimmig): EG 344, 1 – Fortsetzung und willst das Beten von uns han: gib, dass nicht bet allein der Mund, hilf, dass es geh von Herzensgrund.
IA	Eingangsgebet Gott, wir danken dir, dass du dich uns zuwendest und mit uns redest. Wir danken dir, dass du als Mensch bei uns warst und bei uns bleiben willst. Wir danken dir, dass du hören willst, was uns Freude und was uns Kummer macht, was wir uns wünschen und wovor wir uns fürchten. Gib uns den Geist, der alles neu macht, damit wir lernen, neu zu hören, was dein Wort uns zu sagen hat, und neu zu sehen, was wir zu tun haben, und aufs Neue vor dich zu bringen, was uns bewegt:

Stille

Gott, du hast uns gehört.

Nun sprich das Wort zu uns, das uns befreit und froh macht.

Lektor/in Begrüßung und Vorstellung von Frau Pfarrerin Alpermann

IA Einführung in das Thema des Gottesdienstes

Vater unser im Himmelreich – das Lied Martin Luthers zum Vaterunser prägt diesen Gottesdienst. Es ist ein Katechismuslied – das musikalische Gegenstück zum dritten Hauptstück im Kleinen Katechismus, den Luther für den Gebrauch in der Familie geschrieben hat. Knapp, eingängig, gut zu behalten sind die Auslegungen der wichtigsten Glaubensstücke im Katechismus. Und so ist es auch im Lied. Hier treffen wir auf eine schlichte Sprache ohne komplizierte Theologie oder auffallende dichterische Finessen. Deutlich wird, dass Luther das Lied für seine Zeit und ihre Probleme auslegt. Da mag manches überholt sein, aber viele Formulierungen des Liedes lassen sich beim Singen leicht auf unsere Gegenwart übertragen.

Die neun Strophen begleiten uns durch den ganzen Gottesdienst hindurch. So singen Sie heute weniger als sonst gewohnt. Dafür klingt das Lied in der Musik, die wir hören, auf wunderbare Weise nach.

Gemeinde EG 344, 2

Pfarrerin und Gemeinde Psalm 113 (EG 745)

Bariton, Fagott und Orgel Johann Hermann Schein – Geistliches Konzert (Text Strophe 1)

Lektor/in Epistel – Römer 8, 14-16+26-28

Gemeinde EG 344, 3

Bariton und Fagott EG 344, 4 (Caspar Othmayr – Bicinium)

Lektorin Evangelium – Matthäus 7, 7-11

Gemeinde EG 344, 5+6

IA Predigt

Fagott und Orgel Georg Philipp Telemann – Bicinium

Gemeinde EG 344, 7+8

Lektor/in Abkündigungen

Pfarrerin Fürbittengebet S. 104

Bariton und Orgel	Joseph Rheinberger – Vater unser (Nr. IV aus den Sechs religiösen Gesängen op. 157)
Pfarrerin	Segen
Gemeinde	EG 344, 9
Musik zum Ausgang Orgel	Dieterich Buxtehude – Vater unser im Himmelreich

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Eine Veröffentlichung in Druckform oder im Internet bedarf einer vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Bild-, Druck- und Textvorlagen dürfen darüber hinaus weder an andere Nutzer unentgeltlich weitergegeben noch gewerblich vertrieben werden.